

Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände im Freistaat Sachsen

Deutscher Familienverband, Landesverband Sachsen e.V. (DFV), federführender Verband
Geschäftsstelle: Boltenhagener Str. 70, 01109 Dresden
Fon: 0351/ 8896 3823, Email: familie@dfv-sachsen.de



LandesElternRat Sachsen

LandesElternRat Sachsen
Hoyerswerdaer Str. 1, 01099 Dresden
Fon: 0351 564-69920, Email: info@ler-sachsen.de



Dresden, 4. März 2021

Gemeinsames Positionspapier LAGF Sachsen und LER Sachsen

Lockdown, Homeschooling – und wie weiter?

In einer gemeinsamen Arbeitssitzung haben sich Vertreter des Landeselternrates und der Familienverbände über die Auswirkungen der Corona-Pandemie ausgetauscht. Von den Einschränkungen im Schul- und Kitabetrieb sind die Schüler und Schülerinnen nicht nur in Bezug auf ihre schulischen Leistungen und Lernstände betroffen. Die Folgewirkungen sind deutlich umfassender. Sie reichen in den Alltag der Familien hinein, der von Homeschooling, Homeoffice, Schwierigkeiten in der Vereinbarkeit der vielen verschiedenen Rollen, Sorgen, finanziellen Belastungen und ggf. Krankheit und Quarantäne geprägt war und noch ist.

Schon jetzt muss auf die entstandene Problemlage eingegangen werden, um für die Zeit nach dem Lockdown vorbereitet zu sein!

Nicht nur die Schulen und Lehrer müssen mitgenommen werden, auch die Familien! Die unterstützende häusliche Umgebung ist unverzichtbar für Bildungserfolge und muss entsprechend Gehör finden.

Deshalb regen der LER und die Familienverbände ein gemeinsames „Fachforum Familie-nach-Corona“ an, in dem neben schulischen Aspekten auch die familiären Situationen, das Thema Ausbildung und Lehrstelle sowie Studium erörtert werden.

Schülerinnen und Schüler sind immer ein Teil von Familie - eine ganzheitliche Diskussion zu folgenden Punkten ist unser Wunsch!

1. Abschlussklassen brauchen und bekommen aktuell besonderes Augenmerk. Falls sich allerdings kurzfristig die aktuelle Corona-Lage verschärft, müssen Leistungsreduzierung vorbereitet sein.
 - **Keine Schlechterstellung sächsischer Absolventinnen und Absolventen im Ländervergleich**
2. Lernstandserhebungen sollen zeitnah erfolgen und müssen Konsequenzen (ggf. auch in den Lehrplänen) nach sich ziehen, um keine Kinder zu verlieren. Bis dahin gilt es, den aktuellen (Leistungs)Druck von den Familien zu nehmen, Motivation zu fördern und Lernfortschritte zu ermutigen.
 - **Worturteile statt (Zeugnis)Noten im Sommerhalbjahr für alle Klassen außer Abschluss-/Übertrittsjahrgängen**

Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände im Freistaat Sachsen

Deutscher Familienverband, Landesverband Sachsen e.V. (DFV), federführender Verband
Geschäftsstelle: Boltenhagener Str. 70, 01109 Dresden
Fon: 0351/ 8896 3823, Email: familie@dfv-sachsen.de



LandesElternRat Sachsen

LandesElternRat Sachsen
Hoyerswerdaer Str. 1, 01099 Dresden
Fon: 0351 564-69920, Email: info@ler-sachsen.de



3. Digitales Lernen ist für alle neu und verläuft entsprechend unterschiedlich – die Ansätze der Lehrer, die Kommunikationswege und -häufigkeiten weichen voneinander ab und treffen auf unterschiedlichste familiäre, räumliche und technische Rahmenbedingungen – oftmals eine Überforderung für Kinder und Eltern.
 - **Der gleichwertige Zugang aller Familien zu digitalen Lernmöglichkeiten muss berücksichtigt werden.**

Grundsätzlich gilt:

- **Einheitliche Standards in einer Ausnahmesituation helfen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern!**
- **Die Erfüllung sozialer (nicht-digitaler) Bedürfnisse von Kindern müssen ermöglicht werden!**
- **Ein Best-Practice-Katalog von bewährten Maßnahmen im Homeschooling, die keine der beteiligten Seiten überfordert, soll erarbeitet werden und in die Lehrkräfteaus- und -weiterbildung einfließen.**
- **Das Erlernen des Schwimmens muss für alle Schüler ermöglicht werden. Dazu müssen die entsprechenden Vorbereitungen getroffen und bspw. freiwillige, aber kostenlose Angebote in den Sommerferien bereitgestellt werden.**

Darüber hinaus sind für uns wichtige Aspekte für die Erholung und Stabilisierung familiärer Strukturen erforderlich:

- Steuerliche Entlastungen für Familie müssen für die Jahre 2020 und 2021 für Familien geprüft werden, da viele Familien nicht nur geringere Einkünfte verbuchen, sondern alle Familien durch Homeoffice und Homeschooling erhöhte Lebenshaltungskosten (Versorgung, Strom, Wasser, Anschaffung oder Ersatz von Endgeräten etc.) haben.
- Die Fördertöpfe für Kuren müssen dringend aufgestockt werden, durch Corona besonders belastete Familienformen müssen die Möglichkeit der Regeneration bekommen.
- Die Jugendsozialarbeit, auch an Schulen, muss verstetigt werden / eine verstärkte Förderung erfahren, damit Kinder und Jugendliche wieder Angebote der Begegnung bekommen können, zum Teil auch im virtuellen Raum, damit soziale Kontakte in Zeiten eingeschränkter persönlicher Kontaktmöglichkeiten nicht verloren gehen.